

Mit "Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung" Bachelor of Education in den Master in Deutschland einsteigen?

Beitrag von „LeckereBockwurst“ vom 21. Juli 2021 13:07

Hallo,

in Österreich studiert man, um an Gymnasien in Österreich zu unterrichten, im Bachelor das Fach "Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung (Sek AB)". Man sucht sich zwei Unterrichtsfächer aus.

Man erhält den Bachelor of Education, kurz BEd. Analog den Master of Education, MEd.

Im Master studiert man in Österreich analog zum Bachelor das Fach "Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung (Sek AB)".

Kann man, wenn man den Bachelor in Österreich gemacht hat, wohl ohne Probleme und ohne Zeitverzögerung in den Master in Deutschland einsteigen?

Mit ohne Zeitverzögerung meine ich: Wird man, wenn der Einstieg in den Master in Deutschland klappt, keine oder zumindest nicht viele Prüfungen als Auflage nachholen müssen?

Angenommen man ist in Österreich schon mit Bachelor und Master fertig.

Könnte man dann das Referendariat in NRW machen ohne viel nachholen zu müssen?

LG

Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. Juli 2021 13:18

[Zitat von LeckereBockwurst](#)

Kann man, wenn man den Bachelor in Österreich gemacht hat, wohl ohne Probleme und ohne Zeitverzögerung in den Master in Deutschland einsteigen?

nein.

Zitat von LeckereBockwurst

Kann man, wenn man den Bachelor in XY gemacht hat, wohl ohne Probleme und ohne Zeitverzögerung in den Master in ZZ einsteigen?

Es ist zwar oft aus dem Ausland einfacher als aus der Nachbarstadt, aber bei Lehramt doch nicht.

Schau dir die Modulhandbücher der deutschen Uni, die für dich in Frage kommt und diejenigen deines Studiums.

-> Wieviele ECTS hast du pro Fach? auf welche Module?

Beispiel: Wenn du Mathe Algebra 1 mit 8 ECTS in Ö machst, kann es sein, dass dir die 6 ECTS anerkannt werden (realistisch), könnte aber auch sein, dass es eine Multiple Choice Klausur war und die deutsche Uni sagt: nachmachen... (weniger wahrscheinlich).

Dass aber beide Studiengänge "genau" oder "sehr weitgehend" die selbe Verteilung und sehr ähnliche Anteile hat: könnte schwer sein. Schon alleine der Titel "Sekundarstufe Allgemeinbildung" spricht nicht dafür. Hast du 2 Fächer? und wieviel Praxis?

Im schlimmsten Fall kann es sein, dass du gar nicht mal in den Master kommst und Sachen nachholen darfst, sondern im Bachelor bleibst.

Beitrag von „LeckereBockwurst“ vom 21. Juli 2021 13:38

Zitat von chilipaprika

nein.

Es ist zwar oft aus dem Ausland einfacher als aus der Nachbarstadt, aber bei Lehramt doch nicht.

Schau dir die Modulhandbücher der deutschen Uni, die für dich in Frage kommt und diejenigen deines Studiums.

-> Wieviele ECTS hast du pro Fach? auf welche Module?

Beispiel: Wenn du Mathe Algebra 1 mit 8 ECTS in Ö machst, kann es sein, dass dir die 6 ECTS anerkannt werden (realistisch), könnte aber auch sein, dass es eine Multiple Choice Klausur war und die deutsche Uni sagt: nachmachen... (weniger wahrscheinlich).

Dass aber beide Studiengänge "genau" oder "sehr weitgehend" die selbe Verteilung und sehr ähnliche Anteile hat: könnte schwer sein. Schon alleine der Titel "Sekundarstufe Allgemeinbildung" spricht nicht dafür. Hast du 2 Fächer? und wieviel Praxis?

Im schlimmsten Fall kann es sein, dass du gar nicht mal in den Master kommst und Sachen nachholen darfst, sondern im Bachelor bleibst.

Also hier die Angaben zum Studium von einer Internetseite der Universität Wien:

"Das [Lehramtsstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung](#) gliedert sich in ein Bachelor- und ein Masterstudium.

Die Mindeststudiendauer beträgt 12 Semester (Bachelor: 8 Semester, Master: 4 Semester). Sie wählen nach Interesse mindestens zwei Unterrichtsfächer (bzw. ein Unterrichtsfach und eine Spezialisierung). In einem Erweiterungsstudium können Sie ein drittes Unterrichtsfach studieren."

Man wählt in Österreich also wie in Deutschland 2 Fächer.

Ich weiß nur, dass man im Bachelor ein Orientierungspraktikum in einer Schule machen muss.

Was man da sonst noch für Praxis-Anteile hat weiß ich nicht. Da müsste ich nachschauen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. Juli 2021 13:57

ja, dann schau mal nach.

Beitrag von „Berufsschule“ vom 21. Juli 2021 13:59

Ich würde an deiner Stelle eher fragen, wo ich in NRW nachfragen kann bzw. eine sichere Antwort darüber bekomme, was geht und was nicht.

Beitrag von „Humblebee“ vom 21. Juli 2021 14:03

Was ich gerade nicht so ganz verstehe [LeckereBockwurst](#) : Bist du aus NRW oder aus Österreich? Und warum möchtest du in dem einen Land studieren und in dem anderen evtl. dein Referendariat machen?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. Juli 2021 14:04

Ach ja, die Frage mit dem Referendariat: sie stellt sich gar nicht. Entweder wird dein Master als Master aber nicht vollständig anerkannt und du musst als Bildungsausländer (komisches Wort, da du vermute ich Bildungsinländer beim Abitur bist und nur Bildungsausländer vom Studium her) in eine Anerkennungsqualifikation usw.. oder du machst ein paar Studienanteile an der Uni nach.

Oder dein Studium wird eben nur für eine Anerkennung zugelassen.

mit 2 Semestern mehr Regelstudienzeit als in NRW hast du natürlich Puffer und Chancen, aber warum nicht jetzt sofort wechseln?

Beitrag von „LeckereBockwurst“ vom 21. Juli 2021 14:20

[Zitat von Humblebee](#)

Was ich gerade nicht so ganz verstehe [LeckereBockwurst](#) : Bist du aus NRW oder aus Österreich? Und warum möchtest du in dem einen Land studieren und in dem anderen evtl. dein Referendariat machen?

Bin aus NRW, habe noch nicht mit dem Studium begonnen, würde aber eventuell in Österreich studieren, wenn ich wüsste, dass ich ohne großen Aufwand dann ganz normal Lehrer am Gymnasium in NRW werden könnte mit Aussicht auf Verbeamtung, wenn's geht.

Beitrag von „Humblebee“ vom 21. Juli 2021 14:23

Aber warum willst du denn in Österreich auf Lehramt studieren? Die Schulsysteme sind doch von Land zu Land sehr unterschiedlich.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. Juli 2021 14:38

ist das Lehramt Sekundarstufe in Österreich bis zum Abitur? oder "nur" die Sekundarstufe 1?

Beitrag von „LeckereBockwurst“ vom 21. Juli 2021 14:42

[Zitat von chilipaprika](#)

ist das Lehramt Sekundarstufe in Österreich bis zum Abitur? oder "nur" die Sekundarstufe 1?

Ist bis Abitur. In Österreich Matura genannt.

Beitrag von „LeckereBockwurst“ vom 21. Juli 2021 15:13

[Zitat von chilipaprika](#)

Ach ja, die Frage mit dem Referendariat: sie stellt sich gar nicht. Entweder wird dein Master als Master aber nicht vollständig anerkannt und du musst als Bildungsausländer (komisches Wort, da du vermute ich Bildungsinländer beim Abitur bist und nur Bildungsausländer vom Studium her) in eine Anerkennungsqualifikation usw.. oder du machst ein paar Studienanteile an der Uni nach.

Oder dein Studium wird eben nur für eine Anerkennung zugelassen.

mit 2 Semestern mehr Regelstudienzeit als in NRW hast du natürlich Puffer und Chancen, aber warum nicht jetzt sofort wechseln?

Angenommen Master in Österreich ist fertig.

Dann gibt's in NRW also nur diese Möglichkeiten, um ins Ref zu kommen: 1) Master wird nicht vollständig anerkannt, es muss eine Anerkennungsqualifikation gemacht werden

2) "Studienanteile an der Uni nachmachen" sagst du ja: Verstehe ich richtig, dass du damit meinst: An einer deutschen Uni Auflagen im Master dieser Uni abarbeiten, wie das auch der Fall ist, wenn man mit FH-Bachelor zu einem Uni-Master wechselt, die müssten oft auch was aus dem Uni-Bachelor nachholen? Aber die Masterarbeit muss man dann nicht nochmal neu schreiben?

3) Studium nur für Anerkennung zugelassen: verstehe nicht was da der Unterschied zu 1) ist. Bei 1) hast du ja eine Anerkennungsqualifikation erwähnt, aber das hört sich für mich nach genau demselben an wie 3)

Mit fertigem Bachelor Österreich (ohne Master) wäre das einzige Problem dann wahrscheinlich, Inhalte aus dem Bachelor der deutschen Uni nachholen zu müssen, aber es wäre wahrscheinlich kein Problem für den Master zugelassen zu werden oder?

Beitrag von „Humblebee“ vom 21. Juli 2021 15:18

Nochmal meine Frage: Warum bist du eigentlich auf die Idee gekommen, in Österreich Lehramt studieren zu wollen, wenn du danach wieder nach Deutschland/NRW kommen möchtest?

Beitrag von „LeckereBockwurst“ vom 21. Juli 2021 15:36

Zitat von Humblebee

Nochmal meine Frage: Warum bist du eigentlich auf die Idee gekommen, in Österreich Lehramt studieren zu wollen, wenn du danach wieder nach Deutschland/NRW kommen möchtest?

Hab dort Freunde , die dort studieren werden bald. Ich war schon in der Stadt, wo sie studieren und find es dort toll.

Beitrag von „Mimi_in_BaWue“ vom 21. Juli 2021 15:47

Zu meiner Staatsexamenszeit gab es schon Probleme, wenn man von einer anderen Uni im selben Bundesland mit demselben Fach gewechselt ist, also quasi nur ein Uniwechsel gemacht hat.

Ich würde das nicht versuchen [LeckereBockwurst](#). Das sind so viele Unsicherheiten. Da wird dir heute auch ein kompetenter Mensch auf einem Prüfungsamt kein Brief und Siegel drauf geben, dass es ohne große Probleme klappt. Es kann leider davon abhängen, zu welcher Zeit man zu welcher Person auf dem Prüfungsamt wegen einer Anerkennung kommt.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. Juli 2021 15:53

Es gibt auch mal Anerkennungs-Maßnahmen für "fertige Lehrer*innen" aus anderen Ländern. Sie laufen nicht das richtige Referendariat durch. Ich habe keine Ahnung, ob du mit deinem MEd in Österreich fertig wärst oder noch eine Art Referendariat machen würdest. Aber selbst wenn du fertig wärst (und ein Referendariat gemacht hättest), würde es lange nicht anerkannt. Ich kenne Leute, die nach 10 Jahren Berufstätigkeit im Heimatland in Deutschland eine solche Maßnahme durchlaufen mussten.

Beitrag von „Humblebee“ vom 21. Juli 2021 16:08

[Zitat von LeckereBockwurst](#)

Hab dort Freunde , die dort studieren werden bald. Ich war schon in der Stadt, wo sie studieren und find es dort toll.

Hm, ok... Das ist für mich kein wirklich überzeugender Grund ein Lehramtsstudium im Ausland zu beginnen, um nach Studienende wieder nach Deutschland zurückzukehren. Aber im Endeffekt musst du selber wissen, ob das Risiko der Nicht-Anerkennung eingehen willst. Vielleicht gefällt es dir ja in Österreich so gut, dass du nach dem Studium dort bleibst. 😎

Beitrag von „LeckereBockwurst“ vom 21. Juli 2021 16:26

[Zitat von Humblebee](#)

Hm, ok... Das ist für mich kein wirklich überzeugender Grund ein Lehramtsstudium im Ausland zu beginnen, um nach Studienende wieder nach Deutschland zurückzukehren. Aber im Endeffekt musst du selber wissen, ob das Risiko der Nicht-Anerkennung eingehen willst. Vielleicht gefällt es dir ja in Österreich so gut, dass du nach dem Studium dort bleibst. 😎

Ja, Österreich gefällt mir schon sehr.

Ich weiß nur nicht, ob und wie man es schafft, so weit weg von seiner Familie damit klar zu kommen, dass man nicht mal eben so seine Familie sehen kann. Würde ja darauf hinaus laufen, dass man nur noch selten in die Heimat fahren kann. Spontan mal eben rum kommen ist nicht machbar bei dieser Entfernung. Es kämen nur noch die Ferien und Feiertage in Frage. Ich kann mir vorstellen, dass man zu diesen Zeitpunkten dann aber gar keine Lust hat in die Heimat zu fahren und man dann möglicherweise nur noch zu Weihnachten mal kurz vorbei kommt. Hingegen würde ich bei einem Studium in NRW, egal wo, immer ganz spontan, kostenlos (dank NRW-Ticket) mal eben schnell in die Heimat fahren können. Diese Flexibilität hätte ich halt in Österreich nicht. Ich weiß nicht, ob das was für mich wäre / ob ich damit klarkommen würde.

Hat zufällig jemand Erfahrung mit solchen Situationen?

Andererseits kenne ich einen aus Mainz, der in Österreich studiert hat und nun dort bleibt.

Er hat in Mainz allerdings nur noch seine Mutter, sein Vater lebt nicht mehr. Daher spielt ihm die Nähe zur Familie vielleicht weniger eine Rolle.

Oder sollte man es als Chance sehen, eigenständig alleine leben zu lernen? Natürlich würde ich mir Freunde suchen, das ist klar, ganz alleine würde ich vereinsamen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. Juli 2021 16:38

Ich sehe das Studium und Leben im Ausland und die Entfernung zur Familie als eine grandiose Chance :-D, aber ja, du hast es erkannt: das muss doch jede*r für sich selbst sehen, was ihm /ihr passt. Das Studium dauert 4 oder 6 Jahre, da kannst du auch hauptsächlich nur 2-3 mal im Jahr nach Hause. Oder hast du vor, alle Semesterferien (falls es welche gibt und sie nicht mit Klausuren und Praktika hin und her gepflastert sind) in NRW zu verbringen? Das ist Zeit genug, um zu sehen, ob dir dieses Leben gefällt.

Klar ist Österreich ganz weit weg, aber NRW ist auch groß und je nach Studien-, Ref- oder Berufsort stehst du auch nicht um die Ecke.

Beitrag von „Antimon“ vom 21. Juli 2021 18:07

Es gibt wohl keinen anderen Beruf, der im Ausland beschissener anerkannt wird, als Lehramt. Richter vielleicht noch. Überleg Dir, ob Du in Österreich oder Deutschland arbeiten willst und da studierst Du dann auch bzw machst die Lehramtsausbildung. Du müsstest Dir schon richtige Mangelfächer raussuchen um realistische Chancen auf eine unkomplizierte Anerkennung zu haben. Mathe oder so. Oder Du studierst halt gar nicht erst auf Lehramt und spekulierst auf irgendeine Seiteneinsteiger-Ausbildung.

Beitrag von „Kiggie“ vom 22. Juli 2021 23:47

Zitat von LeckereBockwurst

Kann man, wenn man den Bachelor in Österreich gemacht hat, wohl ohne Probleme und ohne Zeitverzögerung in den Master in Deutschland einsteigen?

Man kann nicht einmal mit einem Bachelor eines Bundeslandes / einer Uni, an eine andere Uni gehen. Die Systeme sind also innerhalb von Deutschland schon völlig verschieden. Ich hätte gerne gewechselt, aber Lehramt ist trotz Bachelor und Master relativ starr.

Beitrag von „Mathemann“ vom 23. Juli 2021 07:59

Zitat von Antimon

Mathe oder so

idR kein Mangelfach. Physik, Informatik, Physik, Kunst, Musik, Religion vielleicht noch und Physik.

Beitrag von „s3g4“ vom 23. Juli 2021 09:13

[Zitat von Mathemann](#)

idR kein Mangelfach. Physik, Informatik, Physik, Kunst, Musik, Religion vielleicht noch und Physik.

Ich glaube du hast Physik vergessen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 23. Juli 2021 09:21

[Zitat von Mathemann](#)

idR kein Mangelfach. Physik, Informatik, Physik, Kunst, Musik, Religion vielleicht noch und Physik.

Auch das ist mal wieder BL-abhängig. Hier in NDS sind Physik, Chemie und Musik Mangelfächer sowohl an Haupt- wie auch Realschulen und Gymnasien. Informatik, Kunst und ev. Religion nur am Gym, genauso wie Mathe.

Beitrag von „Palim“ vom 23. Juli 2021 09:28

... und manche Schule ist froh, beliebig-beliebig besetzen zu können, auch wenn „beliebig“ generell kein Mangelfach ist.